

Jahresrückblick 2018

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte am Verein

Nun ist es Anfang Dezember und Zeit, Ihnen einen Bericht darüber zu geben, was mit dem von Ihnen anvertrauten Geld in Namibia bewirkt werden konnte. Wir sind stolz, dass wir wieder ca. 23 000€ nach Namibia transferieren konnten. Wofür wurde dieses Geld hauptsächlich verwendet?

Ein großes Projekt in diesem Jahr wurde schon letztes Jahr vorbereitet: Die „Toy-Library“ in Okombahe, ein Raum ausgestattet mit pädagogischen Spielsachen, zu dem Kindergarten- und Grundschulkindern kommen können und von zwei angelegten Helferinnen betreut werden. Jasmin und Tracy starteten im Frühjahr mit der Toy-Library. Der Raum musste jedoch vorher noch eingerichtet und einbruchssicher umgebaut werden. Seitdem kommen an drei Vormittagen Kinder aus den beiden Kindergärten in Okombahe und an drei Nachmittagen Grundschüler der Klassen 1-4 um dort zu spielen und zu lesen. Das pädagogische Spielmaterial, wie z.B. Memories, Geduld- und Bastelspiele oder einfache Bilderbücher ist für die meisten Kinder in Okombahe Neuland und trägt dazu bei, sie gut auf die Schulzeit vorzubereiten. Leider beginnt die Benachteiligung der Kinder schon früh in der Familie. Wer von zuhause nie kreativ und geistig gefördert und gefordert wurde, wird in der Schulzeit von Anfang an den Schulansprüchen nicht gerecht, wird enttäuscht und scheitert häufig nicht erst bei den Abschlussprüfungen in Klasse 10. Deshalb ist die Förderung dieser benachteiligten Kinder von Anfang an wichtig. Unsere Suppenküche, die Albertina nun schon seit 8 Jahren dreimal wöchentlich für ca. 80 hungrige Kinder anbietet, ist nur ein erster, grundlegender Baustein in der Nothilfe. Diesen Baustein haben wir in den vergangenen zwei Jahren deutlich verbessert, es gibt nun regelmäßig frisches Gemüse und ab und zu „rotes“ Fleisch. Neben dieser Nothilfe ist aber das angeleitete Spielen mit diesen Kindern genauso wichtig für das Vorankommen im Leben. Dazu gibt es nun die Toy-Library und mittelfristig angedacht ist auch noch eine Nachmittags- oder Hausaufgabenbetreuung. Doch dazu brauchen wir – neben Ihren Spenden - noch das entsprechende Personal und die Räumlichkeiten vor Ort.



In die Toy-Library hat der Verein dieses Jahr ca. 1500€ investiert.

Die Bildung benachteiligter Personen in Okombahe zu verbessern war auch das Motiv für uns als Verein eine zweite Suppenküche für Sekundarschüler einzurichten. Schon vor zwei Jahren hat die damalige Schulleitung der Dibasen Secondary School (Klassen 8-10) mir gegenüber den deutlichen Wunsch geäußert, den ca. 80 Jugendlichen, die an den drei Schulnachmittagen kein Mittagessen im Schülerheim bekommen, eine Mahlzeit anzubieten. Viele dieser Schüler und Schülerinnen gehen in der Mittagspause den weiten Weg nach Hause (bis zu 3km), bekommen zu Hause selten Essen und gehen dann nicht mehr zum Nachmittagsunterricht in die Schule zurück. Yvonne, die Sekretärin der Schule, hat nun mit einer Köchin ein Mittagessen für diese Jugendlichen organisiert, das der Verein bezahlt. Die Struktur ist ähnlich wie bei unserer ersten Suppenküche: Das Geld für die beiden Suppenküchen wird nach Omaruru



(ca. 70km entfernt) zu einem Großhändler und einem Metzger überwiesen. Dort kaufen Yvonne und Albertina monatlich ein. Zusätzlich werden noch Transportgeld und ein kleines Entgelt für die Köchinnen benötigt. Ich konnte mich im September selbst davon überzeugen, dass die Jugendlichen dieses dreimalige Mittagessen sehr schätzen und gerne kommen. Eine Schülerin ist von Yvonne damit beauftragt, genau zu kontrollieren, dass diejenigen, die zum Mittagessen kommen, auch hinterher wieder am Nachmittagsunterricht teilnehmen. Bei beiden Suppenküchen ist es natürlich üblich, dass übrig gebliebenes Essen an Freunde, Verwandte und Bedürftige gegeben wird. Aber das ist auch gut so.

In die zwei Suppenküchen investierte der Verein in diesem Jahr ca. 8000€.

Adresse
Unterhöfener Str. 11
74629 Pfedelbach

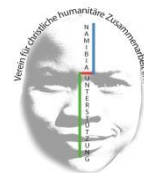
E-Mail: kontakt@namibia-verein.de

1. Vors.: Joachim Knoche
2. Vors.: Susanne Zeller
Kassiererin: Margot Fiedler

Bankverbindung:
Sparkasse Hohenlohe Kreis
BIC: SOLADES1KUN
IBAN: DE 57 6225 1550 0220 0211 06

Namibia-Unterstützung –

Verein für christliche humanitäre Zusammenarbeit e.V.



Ein weiterer großer Betrag Ihrer Spenden floss wie jedes Jahr in die Unterstützung der ca. 50 Schüler und Schülerinnen in den unterschiedlichen Schülerheimen und an der Martin-Luther-High-School. Dieses Geld hat in den letzten Jahren viel Gutes bewirkt und viele Eltern sind darüber sehr froh. In diesem Jahr haben wir unsere Förderung der Kinder in den Schülerheimen noch stärker strukturiert, da es immer wieder vorkam, dass Schüler am Anfang des Jahres im Schülerheim oder an der Schule waren, dann aber im Laufe des Jahres mit den Eltern wegzogen oder selbst das Schülerheim verließen. Meistens wurden diese Schü-

ler wieder ersetzt, aber nicht immer. Gut, dass ich im Sommer Zeit hatte um mir die Schülerheime und die Organisation genauer anzuschauen. Dabei habe ich viele Gespräche mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vor Ort geführt. Ab nächstem Jahr werden wir neben der Martin-Luther-High-School nur noch Jugendliche in vier Schülerheimen in der Umgebung von Okombahe und Omaruru unterstützen. Für jedes Schülerheim ist nun eine namibische Person verantwortlich, die darauf achtet, dass alle Jugendlichen im Schülerheim sind, dass diese eine Ansprechpartnerin haben und dass auch ein Ordner über die einzelnen Schüler angelegt wird. Albertina, die auch im Grundschul-Schülerheim arbeitet, und Yvonne, die Sekretärin der Dibasen-Schule, werden für die Schülerheime in Okombahe verantwortlich sein. Naftaline, die als Lehrerin und Sozialarbeiterin an der Sekundar-Schule in Omaruru tätig ist, wird dieses Schülerheim und das nahegelegene Grundschul-Schülerheim in Waldfrieden betreuen. Alle 50 Schüler und Schülerinnen in den Schülerheimen und an der Martin-Luther-Schule haben zusätzlich noch je einen Satz Schulkleidung und teilweise Unterrichtsmaterialien bekommen.

Diese Unterstützung hat insgesamt ca. 7000€ gekostet.

Neben diesen größeren und neuen Projekten laufen die Hilfen für den Kindergottesdienst und für die Gesundheitsstation weiter. Außerdem werden 20 Eltern von Kleinkindern der Suppenküche bei ihrem monatlichen Kindergartenbeitrag unterstützt. Die beiden Kindergärten, der eine im Ortszentrum mit der angrenzenden Toy-Library und der andere „Learn in Peace“ auf der gegenüberliegenden Flussseite habe ich mir dieses Jahr genauer angeschaut. Beide Institutionen machen mit ihren eingeschränkten Möglichkeiten eine gute Arbeit an den Kleinsten in Okombahe.

Leider schicken nur wenige Eltern ihre Kinder regelmäßig in den Kindergarten, da sie ca. 3€ pro Monat bezahlen müssten. In diesen Kindergärten werden die Erzieherinnen mit einer Kurzeitausbildung vom Staat bezahlt (ca. 95€); die Helferinnen ohne anerkannte Ausbildung bekommen vom Staat nichts, erhalten jedoch ein kleines Entgelt von den monatlichen Elternbeiträgen, die eigentlich für Materialien und Renovierungsarbeiten benutzt werden sollten. Die Erzieherinnen machen sich viele Gedanken über die Kinder und deren Fortschritte, müssen mehrere Tätigkeitslisten an das Landratsamt schicken und versuchen auch Elternbildung zu initiieren. Beide Kindergärten haben mir Materialien mitgegeben mit der Bitte, nach einem Kindergarten in Deutschland zu schauen, mit dem sie gerne eine Partnerschaft eingehen würden.



Wäre es nicht schön, wenn deutsche Kleinkinder ein Lied aus Okombahe singen und ein Foto oder eine Zeichnung eines Kindes aus Namibia in der Hand halten und dabei etwas davon erahnen, dass es auf der Welt auch Kinder gibt, denen es nicht so gut geht, die aber genauso gerne singen, spielen und tanzen.

Vielleicht liest diesen Brief eine Mutter oder eine Erzieherin, die über uns gerne einen Kontakt nach Okombahe aufbauen will. In der Anfangsphase bin ich gerne dazu bereit vorbeizukommen, zu informieren und zu unterstützen.

Adresse
Unterhöfener Str. 11
74629 Pfedelbach

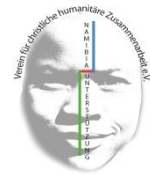
E-Mail: kontakt@namibia-verein.de

1. Vors: Joachim Knoche
2. Vors.: Susanne Zeller
Kassiererin: Margot Fiedler

Bankverbindung:
Sparkasse Hohenlohe Kreis
BIC: SOLADES1KUN

IBAN: DE 57 6225 1550 0220 0211 06

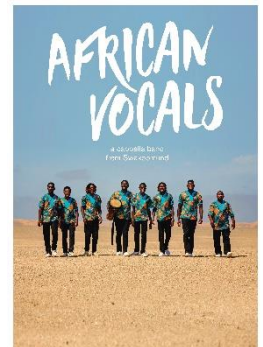
Namibia-Unterstützung – Verein für christliche humanitäre Zusammenarbeit e.V.



Im vergangenen Jahr war ich zusammen mit meiner Frau mit einer neunköpfigen Reisegruppe für drei Wochen in Namibia. Ziel der Reise war es zum einen unsere Projekte, Freunde und Gemeinden des Namibia-Unterstützungsvereins kennenzulernen, und zum anderen die Schönheit und die Zerrissenheit des Landes zu erfahren. Es waren wieder sehr eindrückliche und nachhaltige Erlebnisse, sowohl mit den Menschen als auch der Natur. Wir haben mehrmals sehr einfach und bescheiden übernachtet, konnten an anderen Orten aber auch den Luxus als Touristen erleben.

Falls jemand von Ihnen 2020 oder 2021 an einer ähnlichen Reise teilnehmen möchte, bitte ich Sie sich möglichst umgehend bei mir vormerken zu lassen. Manche Buchungen, insbesondere in der Etoscha-Pfanne, haben für mich als Privatperson einen Vorlauf von ca. 1½ Jahren.

Unsere Reise endete in Swakopmund, wo wir durch Zufall an einem großartigen Konzert der „African Vocals“ teilnehmen konnten. Diese achtköpfige A-Capella-Männergruppe geht 2019 auf ihre dritte Deutschland-Tournee. Der Namibia-Unterstützungsverein konnte sie für den **31. Mai 2019** für ein Konzert in der Evang. Stadtkirche Neuenstein verpflichten. Diesen Termin sollten Sie sich gleich in Ihrem neuen Kalender für nächstes Jahr vormerken.



Danke

Zur Unterstützung all dieser Projekte und Hilfen haben Sie alle mit Ihrer Spende, Ihrem Mitgliedsbeitrag, durch Ihre konkrete Mithilfe bei den Vereinsaktivitäten im Laufe des Jahres und durch Ihre Gebete beigetragen. Die bedürftigen Kinder, aber auch die Erwachsenen in Namibia sind dankbar und auch wir vom **Ausschuss** des Namibia-Unterstützungsvereins bedanken uns ganz herzlich. Mit Ihrer Hilfe können wir auch im kommenden Jahr diese sinnvollen Projekte weiterführen.

gez. Joachim Knoche, 1. Vors.

Gerne besuchen wir Sie und informieren über unsere Projekte: in der kommunalen oder kirchlichen Gemeinde, im Frauen- oder Männerkreis oder zu einer passenden Aktion.

Bitte geben Sie diesen Jahresbrief an Freunde und Bekannte weiter und helfen Sie uns neue Interessierte und Mitglieder für den Verein anzusprechen. Die Kinder und Erwachsenen in den Projekten in Namibia danken es Ihnen.

Gerne übersende ich Flyer zum Auslegen, weitere Informationen findet ihr unter www.namibia-verein.de und www.facebook.com/namibiaverein

Adresse
Unterhöfener Str. 11
74629 Pfedelbach
E-Mail: kontakt@namibia-verein.de

1. Vors: Joachim Knoche
2. Vors.: Susanne Zeller
Kassiererin: Margot Fiedler

Bankverbindung:
Sparkasse Hohenlohe Kreis
BIC: SOLADES1KUN
IBAN: DE 57 6225 1550 0220 0211 06